

GR Marion KREINER

17.10.2023

## FRAGESTUNDE

an Herrn Finanzstadtrat Manfred Eber

am 19.10.2023

Betreff: Infrastruktur Eishalle

Sehr geehrter Herr Finanzstadtrat!

Als ehemalige professionelle Wintersportlerin weiß ich, wie wichtig es ist, schon im Jugendsport optimale Trainingsbedingungen vorzufinden und in einem professionellen Umfeld trainieren zu können.

Das ist leider in Graz zur Zeit in der so wunderschön sanierten Eishalle und der neugebauten Halle B nicht möglich, besonders für den Nachwuchssport fehlt nicht nur die Kabineninfrastruktur, die nun mal baulich gegeben ist, sondern es fehlt an Lagermöglichkeiten für die Trainingsutensilien der Kinder und Jugendlichen. Dieses Problem wird uns von allen Eissportvereinen rückgemeldet.

Zusätzliche Kabinen, auch in beheizten Containern, könnten Abhilfe schaffen, aber auch einfache Spinde in angemessener Anzahl, in einem trockenen Umfeld würden schon sehr viel helfen, den Eltern und Kindern das Training zu vereinfachen.

So eine Eishockeysausrüstung für Kinder hat schon rund 6 Kilo und ist sehr sperrig und nur in einer großen Tasche unterzubringen.

Es ist deshalb eine Farce, dass die mit öffentlichen Verkehrsmitteln so gut erreichbare Eishalle noch immer vom der Masse der Kinder und Jugendlichen mit dem Elterntaxi angefahren wird und dies aus dem einfachen Grund, weil die Mitnahme der Ausrüstung in der Straßenbahn und im Bus gerade für Kinder und Mädchen nicht zumutbar ist.

Aus den dargestellten Gründen stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Finanzstadtrat, die

### Frage:

Sind sie bereit, in den beiden Eishallen rasch noch in der gerade begonnenen Saison geeignete Mittel sowie Orte für die Aufstellung weiterer Spinde zur Verfügung zu stellen, um den Betrieb und das zwei- bis viermal wöchentlich stattfindende Training den Kindern und Eltern zu erleichtern bzw. unnötige Autofahrten zu vermeiden und so die Grazer Umwelt von unnötiger Verkehrsbelastung zu bewahren?